

Bericht über die 64. ordentliche Hauptversammlung am 22., 23. und 24. Mai 1907 in Trier.

Niederschrift über die Verhandlungen am 23. Mai 1907.

Um 9¹/₄ Uhr wurde die Sitzung im großen Saale des Casinos durch den ersten Vorsitzenden Berghauptmann Vogel eröffnet. Er hieß die Ehrengäste, Herrn Regierungspräsidenten Bake und Oberbürgermeister von Bruchhausen, sowie die in stattlicher Anzahl erschienenen Mitglieder des Vereins, die Vertreter der Verbandvereine und die Gäste im Namen des Naturhistorischen Vereins herzlich willkommen und sprach der Stadt Trier für die freundliche Einladung, die den Verein in ihre gastlichen Mauern geführt hatte, dem Herrn Stadtverordneten Schoemann und den übrigen Mitgliedern des Ortsausschusses, besonders auch den Mitgliedern des Vereins für Naturkunde zu Trier für die mit großer Umsicht und Fürsorge getroffenen Vorbereitungen den wärmsten Dank des Vereins aus, ebenso auch den Herren Geheimen Baurat Brauweiler, Museumsdirektor Dr. Krüger und Bibliothekar Dr. Kentenich, die am Tage vorher den Mitgliedern und Gästen des Vereins als liebenswürdige, sachkundige Führer die interessanten Baudenkmäler, Altertümer und Kunstschatze der schönen Stadt gezeigt und erklärt hatten. Darauf gab er einen kurzen Überblick über die Hauptaufgaben des Vereins und den für die nächsten Jahre entworfenen Arbeitsplan. Herr Oberbürgermeister von Bruchhausen begrüßte den Verein im Namen der Stadt, ebenso Herr Apotheker Lengemann im Namen des Vereins für Naturkunde. Die Herren Oberlehrer Hahne, Apotheker Brandt und Professor Roloff überbrachten Grüße der naturwissenschaftlichen Vereine zu Barmen, Elberfeld und Krefeld. Der Vorsitzende teilte mit, daß dem Vorstände unterm 11. Mai vom Oberpräsidium der Rheinprovinz die Nachricht zugegangen sei, daß die neue Satzung den Herren Ressort-

ministern zur Erwirkung der landesherrlichen Genehmigung habe eingereicht werden müssen und daß deshalb zunächst die früheren Statuten noch in Kraft blieben.

Der Schriftführer Professor Voigt erstattete darauf den

Bericht über die Lage und Tätigkeit des Vereins während des Jahres 1906.

1. Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1906 445. Davon sind verstorben 10, ausgetreten 10, gestrichen 2, deren Wohnort nicht zu ermitteln war. Eingetreten sind 120. Danach betrug die Mitgliederzahl am 31. Dez. 1906: 502.

Unter den Verstorbenen betrauert der Verein vor allem sein Ehrenmitglied Exzellenz von Nasse, Oberpräsidenten der Rheinprovinz a. D. Seiner hervorragenden Verdienste um die Rheinprovinz im allgemeinen sowie seines Interesses für die gemeinnützigen Aufgaben unseres Vereins, insbesondere für dessen Bestrebungen zur Erhaltung der heimischen Naturdenkmäler ist bereits auf der ausserordentlichen Hauptversammlung in Bonn am 29. Dezember vorigen Jahres gedacht worden.

Angliederung von Vereinen. Am 1. Januar 1906 hat sich die Naturwissenschaftliche Abteilung der Niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Bonn und am 6. Juni die neu gegründete Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Münster i. W. eng an den Naturhistorischen Verein angeschlossen, und zwar in der Weise, daß die ordentlichen Mitglieder beider Gesellschaften zugleich ordentliche Mitglieder des Naturhistorischen Vereins sind. Die infolge dieses Übereinkommens unserm Verein neu beigetretenen Mitglieder beider Gesellschaften sind in der oben angegebenen Zahl von 502 ordentlichen Mitgliedern einbegriffen.

Als **Verbandvereine** haben sich dem Naturhistorischen Verein angegliedert: am 14. Mai der Rheinische Provinzial-Lehrerverein für Naturkunde, am 16. Mai der Naturwissenschaftliche Verein zu Elberfeld, am 18. Juli der Naturwissenschaftliche Verein in Barmen, am 20. Oktober der Naturwissenschaftliche Verein zu Krefeld und am 5. November der Naturwissenschaftliche Verein zu Koblenz. Die Mitglieder der Verbandvereine haben die Rechte von ausserordentlichen Mitgliedern des Naturhistorischen Vereins. Ihre Zahl betrug am 31. XII. 1906 zusammen 2120.

2. Vereinsschriften. Die Verhandlungen mit Beiträgen von le Roi, Roloff und Roth umfassen $23\frac{5}{8}$ Bogen mit 1 Tafel, die Sitzungsberichte $9\frac{1}{8}$ Bogen mit 1 Textfigur.

3. Kapital-

Haupt-Rechnungs-Abschlufs

Einnahme.

Pos.				Ver-	
		M	S ₁	M	S ₁
I	Mitglieder			3000	—
II	Verlag			675	10
III	Zinsen:				
	1) von Hypotheken	885	—		
	2) „ Wertpapieren	968	—		
	3) „ Barvermögen bei der Bank	33	60	1886	60
	Kassenbestand aus 1905			429	75
IV	Außerordentliche Einnahme			450	—
	Guthaben bei der Bank am 1. Jan. 1906			1698	10
				8139	55

von Dechen-

III	Zinsen:				
	1) von Hypotheken	1240	—		
	2) „ Wertpapieren	345	—		
	3) „ Barvermögen bei der Bank	52	80	1637	80
	Guthaben bei der Bank am 1. Jan. 1906			2228	60
				3866	40

4. Bibliothek. Der Musealverein in Krain hat seinen Schriftenaustausch eingestellt. Neu eröffnet wurde der Schriftenaustausch mit dem Museum für Natur- und Heilkunde in Magdeburg, dem Instituto Bacteriologico in Lissabon und dem Field Museum of Natural History in Chicago. Damit steigt die Zahl der Gesellschaften und Institute, mit denen unser Verein im

verwaltung.

für das Jahr 1906

Ausgabe.

ein.		M		S	
Pos.					
I	Mitglieder			263	57
II	Verlag			2212	98
III	Kapitalverwaltung			33	80
VI	Haus			1012	62
VII	Steuern			267	70
VIII	Verwaltung:				
	a) Beamten-Gehälter u. Altersversicherung	1219	—		
	b) Kosten der Hauptversammlung	139	07		
	c) Feuerversicherung	101	—		
	d) Kosten für Bureau etc.	122	28	1581	35
IX	Außerordentliche Ausgaben			410	30
	Guthaben bei der Bank am 31. Dez. 1906	2087	—		
	Kassenbestand	270	23	2357	23
				8139	55

Stiftung.

III	Kapitalverwaltung			12	45
IV	Bibliothek			1079	84
V	Sammlungen			761	53
IX	Außerordentliche Ausgaben			250	58
	Guthaben bei der Bank am 31. Dez. 1906			1762	—
				3866	40

Tauschverkehr steht, auf 301. Auch im vergangenen Jahr sind wieder der Bibliothek eine größere Reihe von Geschenken gemacht worden, die im Zugangsverzeichnis der Bibliothek einzeln aufgeführt sind. Besondere Erwähnung verdient eine Gabe des Herrn Dr. Simrock in Bonn, welcher der Bibliothek die bisher erschienenen Lieferungen der Vegetationsbilder von

Karsten und Schenk überwiesen hat mit dem Hinzufügen, daß er auch die ferneren Lieferungen unserm Verein zum Geschenk machen würde.

5. Sammlungen. Für die paläontologische Sammlung sandte Herr Lehrer Mellingen in Gondelsheim bei Prüm eine Reihe von Versteinerungen aus der Gegend von Gondelsheim und Herr Oberlehrer Hahne in Barmen eine Sammlung von Versteinerungen aus dem Unterdevon von Dahlerau und Vogelsmühle an der Wupper sowie aus den Aviculabänken von Schwelm. Herr Oberlehrer Hahne hatte außerdem die große Freundlichkeit, eine Übersichtssammlung der wichtigsten Versteinerungen aus dem Vereinsgebiete zusammenzustellen und die Neuordnung der das Diluvium umfassenden Abteilung der Sammlung vorzunehmen. Um das umfangreiche Material bequemer und übersichtlicher unterzubringen, wurden 90 Sammlungskästen neu beschafft.

Das Herbarium erhielt eine Anzahl getrockneter Pflanzen von Herrn Apotheker Ferdinand Wirtgen in Bonn. Die Neuordnung des Herbariums ist jetzt zu Ende geführt. Es gereicht dem Vorstand zu ganz besonderer Freude, Herrn Apotheker Ferdinand Wirtgen, der mit unverdrossenem Fleiße 4 Jahre hindurch jede Woche einen vollen Tag in uneigennützigter Weise dem Verein seine bewährte Arbeitskraft zur Verfügung gestellt hat, und Herrn Apotheker Drude in Brühl, der ihn die ganze Zeit eifrig unterstützte, ebenso Herrn Oberlehrer Hahne, der ein halbes Jahr tatkräftig mitgeholfen hat, hier im Namen des Vereins den wärmsten Dank auszusprechen. Die sowohl einheimische wie ausländische Pflanzen umfassende Sammlung enthält 265 Mappen Phanerogamen, 12 Mappen Pteridophyten und 12 Mappen Moose. Ein übersichtliches, von Herrn Wirtgen angefertigtes Register dient als bequemer Schlüssel zum leichten Auffinden der einzelnen Pflanzenarten in dem umfangreichen Herbarium und erleichtert in hohem Maße dessen Benutzung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

In der zoologischen Sammlung ordnete Herr Dr. le Roi die große Bäckersche Eiersammlung nach den neusten systematischen Gesichtspunkten. Ihm sowie den Herren, welche die verschiedenen Abteilungen des Museums und die Bibliothek mit Geschenken bedacht haben, sagen wir gleichfalls lebhaften Dank.

Das Vereinshaus erhielt im verflossenen Jahre einen neuen Anstrich, nachdem das im Laufe der Zeit etwas schadhafte Äußere einer gründlichen Reparatur unterzogen worden war.

Wirtgenfeier.

Am 4. Dezember vorigen Jahres waren 100 Jahre seit der Geburt Philipp Wirtgens verflossen, des Mitbegründers und Hauptleiters des Botanischen Vereins am Mittel- und Niederrhein, aus dem später unser Naturhistorischer Verein hervorgegangen ist. Unser Verein beteiligte sich zunächst durch eine Abordnung des Vorstandes an der Gedächtnisfeier, welche der gleichfalls von Wirtgen gegründete Naturwissenschaftliche Verein in Koblenz am 2. und 3. Dezember 1906 veranstaltete. Mit dieser Feier war eine Ausstellung von seltenen und bemerkenswerten Pflanzen der Rheinprovinz aus dem jetzt im Besitze des Naturhistorischen Vereins befindlichen Herbarium Philipp Wirtgens und aus dem seines Sohnes Ferdinand verbunden, ferner auch eine reichhaltige Ausstellung von Photographien merkwürdiger Bäume und Sträucher der Rheinprovinz, die für die Zwecke des forstbotanischen Merkbuches von unserm Verein gesammelt worden sind. Auf unserer außerordentlichen Hauptversammlung zu Bonn hielt am 29. Dezember Professor Roloff eine Gedächtnisrede auf Philipp Wirtgen und forderte dazu auf, sein Andenken dadurch zu ehren, daß man sein unvollendet gebliebenes Lebenswerk weiterführt und Hand in Hand mit den anderen naturwissenschaftlichen Vereinen die Ausarbeitung einer das ganze rheinisch-westfälische Gebiet umfassenden Flora in die Wege leitet. Es wurde zu diesem Zwecke ein Ausschuß gewählt, welcher eigentlich bereits auf der heutigen Versammlung einen Entwurf über die Organisation der Arbeiten vorlegen sollte. Da sich indessen die ursprünglich für die Osterferien in Aussicht genommene Gründung einer botanischen Abteilung des Naturhistorischen Vereins, auf deren erster Sitzung der Plan gemeinsam vorberaten werden sollte, verzögert hat, so bittet der Ausschuß, seinen Entwurf erst bei einer späteren Gelegenheit vorlegen zu dürfen. Der Aufruf des Herrn Professors Roloff zur Mitarbeit für eine Flora von Westdeutschland sowie ein Aufruf von Dr. le Roi und Freiherrn Geyr von Schwappenburg zur genaueren Durchforschung der Wirbeltierfauna Westdeutschlands stehen allen, welche sich dafür interessieren, kostenfrei zur Verfügung, und wir bitten besonders die Mitglieder unsres Vereins, im Interesse der Förderung der Heimatkunde für die Verbreitung beider Aufrufe in den weitesten Kreisen aller Pflanzen- und Tierfreunde eifrig mitwirken zu wollen.

Wahlen.

Für Herrn Professor Thomé (Köln), der sein Amt als Vertreter der Vereinsmitglieder im Regierungsbezirk Köln niedergelegt hat, wurde Herr Geheimer Sanitätsrat Professor Dr. Lent in Köln und für Herrn Geheimen Bergrat Krümmel, welcher nach Klausthal versetzt ist, Herr Geheimer Bergrat Cleff in Saarbrücken gewählt. Zu Rechnungsprüfern für das nächste Jahr wurden Herr Oberbergrat Althüser und Herr Frings und als deren Stellvertreter Herr Bergrat Sante und Herr Privatdozent Eversheim ernannt.

Als Ort für die nächste ordentliche Hauptversammlung wurde Hamm in Aussicht genommen, jedoch in Anbetracht der geringen Mitgliederzahl an diesem Orte dem Vorsitzenden anheimgestellt, falls ihm dies nach genauer Erkundigung zweckmäßiger erscheinen sollte, die Versammlung nach Recklinghausen einzuberufen. Ebenso wurde die Ernennung eines Geschäftsführers für die Hauptversammlung dem Vorsitzenden überlassen.

Rechnungsprüfung.

Zur Durchsicht der vom Schatzmeister Herrn Henry vorgelegten Kassenrechnung, die bereits in Bonn von den Herren Oberbergrat Borchers und Dr. Krantz vorgeprüft worden war, wurden auf Grund der alten Statuten die Herren Oberlehrer Hahne (Barmen) und Apotheker Wirtgen (Bonn) als Rechnungsprüfer ernannt. Gegen Schluß der Sitzung wurde auf Antrag des Herrn Hahne dem Schatzmeister von der Versammlung Entlastung erteilt.

Vogel. Roloff. Schoemann.

Vorträge.

Zum lebhaften Bedauern der Mittwoch abend zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste mußte der Vorsitzende die Mitteilung machen, daß Herr Professor Dr. Dannenberg (Aachen) infolge unvorhergesehener Hindernisse nicht in der Lage sei, seinen Vortrag über Vulkane und Vulkanismus in Mexiko zu halten. Professor Dannenberg hatte aber die große Freundlichkeit gehabt, das Manuskript seines Vortrages und die Lichtbilder Herrn Dr. Grosser in Mehlem zu übermitteln, der durch eigene Studienreisen mit den Vulkanen Mexikos genau bekannt, sich mit lebenswürdigem Entgegenkommen sogleich bereit erklärt hatte, den Vortrag an Stelle des verhinderten Verfassers zu übernehmen. Durch lebhaften Bei-

fall brachte die Versammlung am Schluß sowohl dem abwesenden Verfasser wie dem Vortragenden ihren Dank zum Ausdruck.

Für den wissenschaftlichen Teil der Sitzung am Donnerstag wählte die Versammlung auf Vorschlag des Vorsitzenden Herrn Geheimrat Professor Dr. Ludwig (Bonn) zum Ehrenvorsitzenden. Dieser erinnerte zunächst daran, daß der Naturhistorische Verein mit seiner heutigen Sitzung zugleich einen Festtag begeht, die 200jährige Gedächtnisfeier des Geburtstages Karl von Linnés. Geheimrat Ludwig würdigte Linnés Bedeutung für die Entwicklung der beschreibenden Naturwissenschaften durch eine eingehende Besprechung der in seinen Hauptwerken niedergelegten fruchtbaren Ideen. Sodann erteilte er Herrn Landesgeologen Professor Dr. Leppla (Berlin) das Wort für seinen Vortrag über die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Trier. Mit warmen Worten gedachte der Vortragende zunächst der großen Verdienste, welche sich der verstorbene Landesgeologe Grebe um die Erforschung des Gebietes erworben hat, dann entwarf er in großen Zügen ein anschauliches Übersichtsbild aller für die Gegend zwischen dem Hohen Venn und dem Hochwald in Betracht kommenden Formationen. Herr Gymnasiallehrer Busch (Trier) sprach über die Orchideen der Trierer Gegend, von denen er die häufigeren Arten in frischen Exemplaren vorzeigte. Seine beherzigenswerte Mahnung, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß seltene Orchideen geschont werden, wurde mit lebhafter Zustimmung begrüßt. Am Schluß seines Vortrages wies er an der Hand einer Reihe von Aquarellen und Zeichnungen, die von einem Trierer Kunstmaler und seinen Schülern angefertigt waren, darauf hin, in wie hohem Maße besonders Orchideenblüten sich dazu eignen, als Vorlagen für Ornamente und ähnlichen künstlerischen Schmuck verwendet zu werden. Herr Seminarlehrer Fischer (Trier) berichtete über die Flußperlmuschel, *Margaritana margaritifera*, in den Bächen des Hochwaldes. Die vom Verein für Naturkunde in Trier vorgenommenen Untersuchungen über die Verbreitung dieser Muschel hatten dank den eifrigen Nachforschungen, an denen sich außer dem verstorbenen Oberförster Koch besonders Professor Seiwert und der Vortragende beteiligten, ein recht erfreuliches Ergebnis; es wurde festgestellt, daß die interessante Muschel eine viel weitere Verbreitung besitzt, als man früher angenommen hatte. Der Vortrag von Professor Dr. Voigt (Bonn) behandelte das Thema: Tiergeographische Beiträge zur Geschichte unserer heimischen Tierwelt von der Eiszeit bis zur Gegenwart.

Besichtigungen und Festlichkeiten.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Herren Geheimer Baurat Brauweiler, Museumsdirektor Dr. Krüger und Bibliothekar Dr. Kentenich war den Teilnehmern an der Versammlung Mittwoch nachmittag Gelegenheit zur Besichtigung der Stadt und ihrer Sehenswürdigkeiten unter der sachkundigen Führung der genannten Herren geboten, denen für ihre lehrreichen und interessanten Erläuterungen der lebhafteste Beifall und Dank gespendet wurde. An die Besichtigungen, welche bis in die Abendstunden dauerten, schloß sich unmittelbar der Vortrag über Vulkane und Vulkanismus in Mexiko. Nach dem Vortrage begab man sich in den Gartensaal des Kasinos, wo man in fröhlicher Gesellschaft Gelegenheit fand, den vorzüglichen Weinen Triers volle Anerkennung zu zollen.

Die Sitzung am Donnerstag dauerte von 9 $\frac{1}{4}$ bis nach 2 Uhr. Um 4 Uhr fand das Festessen im Kasino statt und abends 8 Uhr versammelte man sich auf dem Weißhaus, wo man bei schönster Abendbeleuchtung die prächtige Aussicht bewunderte und dann an den von der Stadt Trier reich bestellten Tafeln das Abendbrot einnahm und sich die ebenso treffliche wie unerschöpfliche Erdbeer-Bowle munden ließ.

Freitag unternahm man unter Führung der Herren Landesgeologe Professor Dr. Leppla und Professor Seiwert von Echternach aus eine sowohl in geologischer wie in botanischer Beziehung sehr lohnende Wanderung nach Ernzen, wo ein vorzüglich zubereitetes Mittagessen eingenommen wurde. Am Nachmittag kehrte man über die Schweineställe und den Bergrand entlang am Türkenkopfe vorbei nach Echternach zurück.

Der sehr erfreuliche zahlreiche Besuch der Versammlung in Triër und die Befriedigung, mit der alle Teilnehmer am Schluß auf den Verlauf derselben zurückblickten, macht es dem Vorstande und den Mitgliedern des Vereins zur angenehmen Pflicht, allen, die zu dem guten Gelingen beigetragen haben, besonders dem Vorsitzenden des Ortsausschusses Herrn Stadtverordneten Schoemann und den Mitgliedern des rührigen Vereins für Naturkunde in Trier für ihre eifrigen Bemühungen, sowie der gastlichen Stadt Trier für die freundliche Aufnahme den wärmsten Dank abzustatten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über die 64. ordentliche Hauptversammlung am 22., 23. und 24. Mai 1907 in Trier](#)

XLIV-LII